

Pressemitteilung, 05.10.2023

Expo Real eröffnet: Neue Impulse für Kölns Gründungs- und Immobiliensektor

Gute Nachrichten für den Immobilien- und Gründungsstandort Köln auf der Expo Real: Zu einem der größten städtebaulichen Projekte der Metropole, dem Deutzer Hafen, gab es zum Messeauftakt den Startschuss für die Vermarktung. Zudem unterzeichnete die KölnBusiness Wirtschaftsförderung einen Kooperationsvertrag mit den anderen deutschen Startup-Hotspots Berlin, Hamburg und München, um Köln national und international als Gründungsstandort zu stärken.

Überblick

- Deutsche Startup-Hotspots unterzeichnen Kooperationsvertrag
- Deutzer Hafen geht in die Vermarktung
- Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker eröffnet Messestand
- Mehr Infos: www.koeln.business/exporeal

Die vier deutschen Millionenmetropolen und Gründungshotspots Berlin, München, Hamburg und Köln heben ihre bisherige Kooperation auf ein neues Level. Die Geschäftsführer der jeweiligen Wirtschaftsförderungen [unterzeichneten auf der Expo Real einen entsprechenden Kooperationsvertrag](#), um gemeinsam insbesondere international mehr Sichtbarkeit für den Startup-Standort Deutschland zu erzeugen.

„Durch die engere Kooperation mit den drei anderen deutschen Millionenstädten wird der Gründungsstandort Köln national und international weiter an Bedeutung gewinnen. Mit dem seit 2020 jährlich stattfindenden Pitch-Event Startups Champs Germany und den gemeinsamen Aktivitäten zur Förderung von Female Entrepreneurship haben wir bereits eine starke Grundlage gelegt. Im engen Schulterschluss steigern wir nun die Attraktivität jeder einzelnen Partnerstadt, um weitere Gründerinnen und Gründer sowie Investitionen anzuziehen“, sagt **Dr. Manfred Janssen, Geschäftsführer der KölnBusiness Wirtschaftsförderung**.

Gemeinsamer Auftritt auf internationalen Events

Auf zwei der weltweit größten Startup-Events wird Köln bereits im November und Dezember dieses Jahres gemeinsam mit den drei Partnerstädten unter der Marke „Startup Champs Germany“ auftreten: dem Web Summit in Lissabon sowie der Slush in Helsinki.

In Köln sind derzeit mehr als 700 Startups und Scaleups aktiv. Die KölnBusiness Wirtschaftsförderung unterstützt jährlich hunderte Gründer*innen: ob durch Gründungsberatung, Netzwerkevents und Unterstützung bei Messeauftritten sowie spezielle Förderprogramme, wie beispielsweise das Gründungsstipendium.NRW.

Startschuss für Vermarktung des Deutzer Hafens

Ebenfalls auf der Expo Real verkündete moderne Stadt, die Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadtwerke Köln GmbH und der Stadt Köln, den Vermarktungsstart für das Quartier Baufeld 07 – den ersten Baustein der Realisierung des Deutzer Hafens. Ab sofort und bis Januar 2024 können sich interessierte Investoren und Eigennutzer für die anschließende Konzeptphase bewerben.

Das Quartier Baufeld 07 liegt prominent mit exklusiven Blickachsen auf die Stadtsilhouette und den Kölner Dom. Es ist besonders für konzeptionsstarke Leuchtturmprojekte geeignet. Insgesamt 31.000 m² BGF weist der Integrierte Plan an diesem Entree zum Deutzer Hafen für Gewerbenutzung, Kultur und öffentliche Einrichtungen aus – Wohnbebauung ist an dieser Stelle nicht möglich. Unter baufelder.deutzerhafen.koeln finden Interessierte weitere Informationen zur Bewerbungsphase für das Baufeld 07.

Der Deutzer Hafen Köln ist ein städtebauliches Exzellenzprojekt. Die Konversion des ehemaligen Industrieareals besitzt Strahlkraft über die Stadtgrenzen Kölns hinaus und misst sich mit den Zukunftsvisionen europäischer Städte. Auf dem 37,7 Hektar großen Areal entsteht ein lebendiger Ort mit Wohnraum für 6.900 Menschen und 6.000 Arbeitsplätzen und ein Viertel mit Identität, das mit hoher Aufenthaltsqualität und Lebendigkeit zum Anziehungspunkt für seine Nachbarschaften wird.

Köln auf der Expo Real

„Das Beispiel Deutzer Hafen macht deutlich, dass Köln ein bedeutendes Investitions- und Entwicklungspotenzial besitzt – mit großer Strahlkraft über die Stadtgrenzen hinaus. Trotz der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen für die Branche ist Köln ein attraktiver Standort, weil er seine Robustheit gerade in Krisen immer wieder bewiesen hat. Die breite Branchenstruktur wirkt sich auch stabilisierend auf den Immobilienmarkt aus und zeigt sich beispielsweise in vergleichsweise niedrigen Büroleerständen“, **so KölnBusiness Geschäftsführer Dr. Manfred Janssen.**

Trotz der aktuell eingetrübten wirtschaftlichen Gesamtsituation wächst Köln weiter: Mehr als 200 Projekte befinden sich derzeit in Planung oder Bau. Einen Überblick zu zukunftsweisenden gewerblichen Projekten und neuen innovativen Stadtquartieren bietet KölnBusiness unter www.koeln.business/projektentwicklungen.

Auf der Expo Real organisiert Köln zusammen mit dem Verein Region Köln/Bonn sowie der Stadt Bonn einen gemeinsamen Messeauftritt – in diesem Jahr mit komplett neuem Messestand. Köln ist mit 24 Partnern auf der Expo Real vertreten, um aktuelle und künftige Projekte des Immobilienstandortes zu präsentieren.

Offiziell eröffnet wurde der Messeauftritt am Dienstagnachmittag (4.10.) von Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker, Bonns Oberbürgermeisterin Katja Dörner sowie Sebastian Schuster, Landrat des Rhein-Sieg-Kreises. Am Mittwoch (5.10.) organisiert die KölnBusiness Wirtschaftsförderung eine [Diskussionsrunde](#) zum Thema „Urbaner Wandel in Köln: Innenstadt,

Gewerbestandorte und Quartiere von morgen“. Termin: Donnerstag, 5. Oktober, 11:30 bis 12:30 Uhr, Discussion & Networking Forum, Halle B1 Stand 440.

Messe-Partner von KölnBusiness:

Partner am Stand: ALDI Süd, Amt für Wohnungswesen der Stadt Köln, aurelis Real Estate Service GmbH, Bauwens GmbH & Co. KG, CG Elementum AG, ENGIE Deutschland GmbH, FUSION COLOGNE GmbH, Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, Greif & Contzen Immobilien GmbH, ID Cologne GmbH, James Cloppenburg Real Estate Holding KG, Metropol Immobiliengruppe, moderne stadt, Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH, OSMAB Holding AG, Pandion AG, Sparkasse KölnBonn, WvM Immobilien + Projektentwicklung GmbH

Weitere Partner: Ed. Züblin AG, Generali Real Estate, Immobilien Manager Verlag, MesseCity Köln GmbH & Co. KG, MOMENI Group, Proximus Real Estate AG

Über die KölnBusiness Wirtschaftsförderung

Die KölnBusiness Wirtschaftsförderung ist eine Tochtergesellschaft der Stadt Köln. Sie ist erste Ansprechpartnerin für alle Unternehmen sowie Gründer*innen in der Stadt und gibt Orientierung, wenn es um Verwaltung und Regelungen geht. KölnBusiness vernetzt, informiert und vermittelt in allen wirtschafts- und verwaltungsrelevanten Fragen.

Weitere Informationen:

- [Pressemeldung und -fotos online](#)
- [Webseite: Köln auf der Expo Real](#)
- [Überblick: Immobilienprojekte in Köln](#)
- [KölnBusiness Presse-Newsroom](#)